

---

# Ein Missverständnis und die Sprache der Schrift

## Korrektive Gemeindeseelsorge - Vertiefung – Teil 5

---

### Erklärung

Wir vertiefen die Bibelstunde in Gruppen. Es soll einfach jemand die Leitung übernehmen und anschliessend kann das Gespräch starten. Dabei muss man sich nicht zwingend an die Fragen halten, vielleicht sind ganz andere Themen dran. Wählt einfach ein Thema aus. Zum Abschluss kann man noch beten.

Zeitraumen: 20.50 – 21.15 Uhr

### Fragen zur Bibelstunde

1. Korrektive Gemeindeseelsorge trennt nicht zwischen Gläubig- und Ungläubigsein
  - a. Manchmal besteht die fälschliche Annahme, dass korrektive Gemeindeseelsorge Scheinchristen offenbart und die Gemeinde gereinigt wird. Es ist nicht die Aufgabe der korrektiven Gemeindeseelsorge die Scheidung zwischen Gläubigen und Ungläubigen durchzuführen. Korrekte Gemeindeseelsorge hat nicht die Aufgabe Ungläubige aus der Gemeinde auszuschliessen. Welche Schlüsse gilt es zu ziehen?
  - b. Psalm 139,23-24 (Nachschlagen und Diskutieren)
2. Die Sprache der Schrift
  - a. Ironie, Beispielgeschichten, Gleichnisse, groteske Bilder, Sarkasmus, Spott, Pauschalisierung, Übertreibung und Untertreibung – dürfen wir solche Sprachelemente verwenden?
  - b. Ist unsere Gesellschaft nicht oft zu dünnhäutig? Woher kommt dies?
3. Welche neuen Gedanken hast du heute Abend kennen gelernt? Was willst du in deinem Leben umsetzen?
4. Weitere Gedanken zum Text? Offene Fragen?

Und oft lässt sich der Mensch, auch der Christ, aus seiner Selbstzufriedenheit und Lethargie nur aufrütteln, wenn mit deutlicher Sprache, eindrücklichen Bildern oder durch herausfordernde Worte gesprochen wird.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Schirmmacher, Thomas: Ethik. Band 3. Seite 482.